

1. Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe
2. Bedenke und halte dann nichts für groß als das zu tun,
wie die Natur dich leitet, und zu leiden,
was die Allnatur mit sich bringt.
Marc Aurel
3. Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant/Lucius Annaeus Seneca
4. Die Hoffnung ist der Regenbogen über
dem herabstürzenden Bach des Lebens.
Friedrich Wilhelm Nietzsche
5. Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied
nehmen müssen.
Albert Schweitzer
7. Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.
Rainer Maria Rilke
8. Bedenke stets, dass alles vergänglich ist,
dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich
und im Leid nicht zu traurig sein.
Sokrates
9. Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
10. Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber:
Lächeln, dass sie gewesen!
Konfuzius
11. Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
Honoré de Balzac
12. Wir sind uns begegnet, du hast Spuren hinterlassen in mir
deine Handschrift, dein Zeichen unauslöschlich in meinem Herzen
hast du dir Raum geschaffen. Für immer:
Anette Müller
13. Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse
14. Alt werden und einsam werden scheint dasselbe,
und ganz zuletzt ist man wieder nur mit sich zusammen
und macht andere durch seinen Tod einsam.
Friedrich Nietzsche
15. Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff
16. Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweitzer
17. Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.
Johann Wolfgang von Goethe
18. Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Thomas Mann
19. Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind,
sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.
Ernest Hemingway
20. Leben ist wie Schnee, Du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass Du da warst, Stunden, Monate, Jahre.
Herman van Veen
21. Alles was schön ist, bleibt auch schön, auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.
Maxim Gorki
22. Die Menschen haben eine Seele, die noch lebt,
nachdem der Körper zu Erde geworden ist;
sie steigt durch die klare Luft empor,
hinauf zu all den glänzenden Sternen.
Hans Christian Andersen
23. Du bist nicht tot, Du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.
Michelangelo
24. Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.
25. Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, aber nicht der Liebe.
26. Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
27. Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht und stets
sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er euch ein Licht.
28. Ein ewiges Rätsel ist das Leben –
und ein Geheimnis bleibt der Tod.
29. Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.
30. Was bleibt sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.
31. Auch wenn unsere Augen Dich nicht mehr sehen können, so
bleibst Du in unseren Herzen ganz nah.
32. Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam geworde-
nen Lebens
33. Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Jahre.